



Das Magazin für Fernfahrer **Trucker**

L FESTIVALS

mit MINI POSTER

SOMMER, SONNE TRUCKS! ab Seite **61**

UPERTEST

OLVO

500

Seite **36**

IAA

30. SEPTEMBER 2010
HANNOVER

KOMMT NEU!



EXKLUSIV

FEINE AIRBRUSH-KIPPER FÜR GROBE AUFTRÄGE

Seite **78**



BERGEDIENST-SPECIAL

LENZ OHNE BENZ: DIE ABSCHLEPPER AUS DER EIFEL

Seite **50**



In der Trucker Akademie erhalten die Probanden eine professionelle Ausbildung

Selbst ist der **Mann**

Spedition Claus gründet eine Akademie und geht das **Nachwuchsproblem** an.

Sprach man Norbert Claus in der Vergangenheit auf das Thema Fahrermangel an, bildeten sich auf seiner Stirn sofort tiefe Sorgenfalten. „Wir hatten große Probleme damit, qualifiziertes Personal zu finden“, blickt der Inhaber der Claus Spedition GmbH zurück, dessen Trucks vorrangig im Stückgutverkehr laufen. „Während der Krise“, so Claus, „hatte sich das Problem zwar etwas entspannt. Mittlerweile sind gute Fahrer aber wieder massiv gesucht.“



Der Initiator der Trucker Akademie, Spediteur Norbert Claus

Hinzu kommt: Weit über 100.000 Fahrer bundesweit werden in den kommenden Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Qualifizierte Nachwuchsausbildung? Bislang Fehlanzeige! Daher

entschloss sich Claus, das Thema Ausbildung künftig selbst in die Hand zu nehmen. „Trucker Akademie“ heißt das neue Standbein, über das die Spedition mit Sitz in Ottobrunn bei München künftig

auch die Weiterbildungsmaßnahmen für seine Fahrer abdecken will.

Dafür baute man das Kellergeschoss des Firmengebäudes zum kompletten Schulungszentrum um. Helle, freundlich gestaltete Räume allesamt komplett mit Beamer und anderen Schulungsmaterialien ausgestattet, erleichtern das Lernen.

KOOPERATIONEN MIT MEHREREN FAHRSCHULEN

Fehlte nur noch das „Lehrpersonal“. Dafür kooperiert die Trucker Akademie mit drei Fahrschulen in München und je einer in Garmisch und in Rosenheim. In 140 Stunden à 60 Minuten sollen die Fahrer angehende Trucker zu „professionellen Kraftfahrern“, so die Eigenbezeichnung, ausbilden, die sich in Transportfragen auskennen. Die Ausstattung hierfür ist lediglich



Helle Schulungsräume und moderne Technik erleichtern das Lernen

bestandener C- beziehungsweise CE-Führerschein, den die Auszubildenden in der Nähe ihres Wohnortes bei einem der Kooperationspartner erwerben.

„Auf diese Weise profitieren auch die Fahrschulen von der Zusammenarbeit mit uns“, erklärt Norbert Claus. Schließlich führt

die Trucker Akademie den Fahrschulen neue Kunden zu, ohne dass zusätzliche Investitionen in spezielles Lehrmaterial oder für Schulungsräume anfallen – die übernimmt schließlich die Firma Claus in vollem Umfang.

Ansonsten ist Zeit Geld. Deshalb werden die verschiedenen

Weiterbildungsangebote im Blockunterricht absolviert. Denn wer eine straff organisierte Weiterbildung anbietet, möchte mit den Fahrschulen nicht mehr Zeit verlieren als unbedingt notwendig.

Ohnehin machen die Arbeitsagenturen die Übermittlung von Kraftfahrer-Kandidaten davon abhängig, dass eine durchgehende Weiterbildung ohne Unterbrechung gewährleistet ist. Genau deswegen arbeitet Claus mit mehreren Partnern zusammen – je höher die Zahl der Teilnehmer ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit für einen Blockunterricht aus dem Stand heraus.

WEITERBILDUNG NIMMT MAN SELBST IN DIE HAND

Beim Thema Weiterbildung möchte Norbert Claus das Heft dagegen nicht aus der Hand geben: „Wir benötigen die Fahrschulen lediglich für die Führerscheinausbildung“, schränkt der Spediteur ein. „Unsere Weiterbildungen organisieren wir lieber selbst mit Fahrlehrern und anderen erfah-

renen Referenten als freie Mitarbeiter in Ottobrunn und künftig auch in unseren Zweigstellen in Heidelberg und Frankfurt am Main.“ Durch sein „freies Stammpersonal“ möchte Claus auch die beschleunigte Grundqualifikation abwickeln. Für die können ihm Fahrschulen auch einzelne Fahrschüler schicken, deren Führerscheinausbildung sie selbst übernommen haben.

DIE BUNDESWEHR FEHLT ALS AUSBILDER

Mit der Trucker Akademie scheint Claus für den zu erwartenden Fahrer mangel und die Weiterbildungspflicht gut gerüstet. Ein wegweisendes Beispiel: „Die Transportunternehmen bekommen jetzt die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte zu spüren“, ist sich der langjährige Transportprofi sicher. „Da wird noch viel passieren müssen, damit Lastwagen mangels Fahrer nicht ungenutzt auf den Höfen stehen bleiben müssen. Bislang haben wir uns alle viel zu sehr auf die Bundeswehr als „Ausbilder“ verlassen.“ JB

Anzeige



www.fahrlersversicherung.de

Die Pkw-Versicherung für Berufskraftfahrer



Entdecken Sie jetzt Ihre Top-Konditionen in der Pkw-Versicherung. Anruf genügt!



„Ich bin selbst seit vielen Jahren Kunde der FV- und absolut zufrieden. Diese Versicherung kann ich meinen Trucker-Kollegen nur empfehlen!“

Jochen Hahn
Deutschlands beliebtester Truck-Racer

Fahrlersversicherung VaG - Mittlerer Pfad 5 - 70499 Stuttgart

Tel. 0711 - 98 889 71